

1563 April 8

117

Unser freündtlich dienst, vnd was von liebe
vnd gütts vürmyndung zuiner hochgeborenen Fürst
freündtlicher liebe vater vnd Sohn /

Wir haben E. L. schreiben
vnder dem dato Brüssel den 17. Aprilis
indtrefen vnd solches sein, In dem wir gegen
E. L. der mitgebailtetten Zeitungen freündt-
lich sein bedankt sein, vnd ist aus E. L.
unser freündtliche Bitt, was E. L. Nocher
sich an dem, Sonderlich, ob der Friede, der
Frankreichs beständig, vnd ob Engellands
im dem vortrage auch mit begrieffen, E. L.
Nochdem wir solches freündtlich sein geben /

Ingleichem was E. L. vor Zeitungen von
dem Fürst. Hann. Römischen, so dem Frankreich,
was sein, haben, In die vürwältig,
vnd sein zuegen vnder dem obere mitz /
In dem Landen freündtlich sein grossen
bungen /

Unser Vorstmann Herzog Wolfgang Pfalz,
was hat ein bewerbung, was dan aus
seinem Bitt, was wenig tagen zu Frankfurt,
für die, vnd sein Ritterschafft, so dem
geldt auf geben, Was wol wir uns ein
sollt sein freündtlich sein, vnd was wider sein,
sorgen wir dort so vnder unsern Bitt nicht
solgen /

11

Zu dem besten willseln von Gumbarts aus dem
bonor. bingum, Ob aber seiner bonor. bingum,
minner, weil die selbe dem Franckreich. War,
praxum, vorgehen vordem, sturige geistlich,
Das wir E. L. vff der schreiban ankunfts vollum,
und fründe E. L. fründtlichen züchtem
willig / Domin Marburg am 24 Aprilis
Anno Domini 1563.
Philips C.

Antwort am 2ten Junij 1563

Wann ich vordem die 2. v. 1563
vordem geistlich besuchend

Die gute die geistlich vordem 2. v. 1563
vordem geistlich besuchend